

Herzlich Willkommen

zur Auftaktveranstaltung Im Projekt



Essen, 04.11.2019



Tagesablauf

- 12.30 - Begrüßung
- 12.40 - Projekt DialOGStandorte - Einführung und Ausblick
- 13.00 - Erfahrungsberichte zur Netzwerkarbeit aus der Praxis
- 13.45 - Kommunale Austauschrunden
- 14.45 - Kaffee- und Kuchenpause
- 15.00 - Fachvortrag
- 16.00 - Offener Ausklang / persönlicher Austausch

Projekt DialOGStandorte – Einführung und Ausblick

Referent*innen:

Doreen Barzel - (Projektleitung) RuhrFutur gGmbH

André Altermann - (Projektleitung) ISA e.V.


DIALOGSTÄNDORTE

**Dialog von Jugendhilfe und Schule in
der Arbeits- und Lebenswelt OGS**



Inhalt

- Ausgangslage
- Projektansatz
 - Ziele
 - Design
 - Akteure
 - Transfer & Evaluation
- Aktueller Stand und Ausblick

Ausgangslage

Auf der „Haben-Seite“ ...

- Nahezu flächendeckende Verbreitung von OGS
- Hohes Potenzial im NRW spezifischen Trägermodell
- Gewachsene und etablierte Netzwerke auf allen Ebenen
- Nach wie vor hohe Relevanz der GTS in Bildungs- und Sozialpolitischen Diskursen

Wahrnehmbare Problemlagen

- Institutionslogik vs. Kind- und Familienperspektive
- Additive Modelle vs. Verzahnung und Rhythmisierung
- Multiprofessionelle Kooperation auf niedriger Stufe
- Bildungsverständnis und Zielvorstellungen OGS nicht deckungsgleich
- Wechselseitige Unkenntnis der Systeme/Strukturen
- Kommunale Verantwortungsgemeinschaft OGS vs. „Fachbereichsdenken“

Neue und alte Herausforderungen

- Bedarfe und Plätze
- Raumknappheit & Gestaltung/Nutzung von Räumen
- Inhaltliche & zeitliche Gestaltung des Ganztags
- Personal (Akquise und Qualifikationsprofile)
- Sozialräumliche, lebensweltorientierte Vernetzung

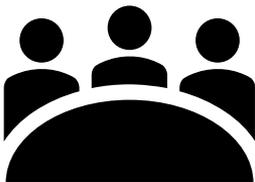
Zwischenfazit / Prämissen

- OGS als „Haus des Lernens und Lebens“ und die Ausgestaltung einer kindorientierten Ganztagsbildung erfordern neue Wege der Kooperation & Partizipation
- Ganztagsschulentwicklung erfordert ein ressortübergreifendes Denken auf der kommunalen Steuerungsebene
- Eine Stärkung der Rolle der Kinder- und Jugendhilfe, kann die Entwicklung einer kindorientierten Ganztagsbildung befördern.

Projektansatz

Projektakteure

Projektbeirat



Projektförderer

STIFTUNG
MERCATOR

Projektpartner



DIALOGSTANDORTE

Bochum



Dortmund



Gladbeck



Hagen



Hamm



Projektziele

LEITBILD

Kindorientierte
Ganztagsbildung

LEITZIELE

Förderung der Qualitätsentwicklung kindorientierter GTB in der
OGS mit Fokus auf Kooperation von JH & Schule

OPERATIVE ZIELE

Kommunale Ebene: Förderung ressortübergreifender Zusammenarbeit (Planung und Steuerung)

Schulebene: Praxisentwicklung in den Handlungsfeldern **Lebens-** und **Arbeitswelt OGS**

Projektdesign

Intrakommunaler Austausch

Interkommunaler Austausch



Kommunale Austauschtreffen
Praxis
4 OGS/Kommune

Kommunale Austauschtreffen
Steuerung
JH; Schule + weitere



Projektpartner

Ext. Expertise

Projekt-Output

Transfer

- **Praxistransfer innerhalb der Kommunen & landesweit**

Durch ...

- Veröffentlichungen/
Materialien / Internetseite
- Veranstaltungen
/Austauschformate

Evaluation

Intern & Extern; bspw.:

- **Projektverlauf**
- **Teilprojekte**
- **Programm**

Aktueller Stand und Ausblick

Teilnehmende Kommunen



Wie geht es weiter in 2019/20?

	Projektverlaufsplan DialOGStandorte											
	2020											
Formate	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Projektbeirat												
Kommunale Austauschtreffen Praxis & Steuerung												
Netzwerktreffen Lebenswelt & Arbeitswelt												
Netzwerktreffen Steuerung												

Netzwerktermine 1. Quartal 2020

- 1. **Netzwerktreffen Arbeits- und Lebenswelt 30.03.2020**
Ort: Bekanntgabe folgt (Bspw. ein DialOGStandort)

Projektseite

www.isa-muenster.de/arbeitsbereiche/jugendhilfe-und-schule/dialogstandorte/



ISA Institut für soziale Arbeit e.V. Newsletter Schriftgröße Intern

Arbeitsbereiche | Veranstaltungen | Das Institut | Angebote | Jobs

DIALOGSTANDORTE

Arbeitsbereiche > Jugendhilfe und Schule > DialOGStandorte

DialOGStandorte

Dialog von Jugendhilfe und Schule in der Arbeits- und Lebenswelt OGS

DialOGStandorte ist ein im Zeitraum 2019 bis 2023 durch die Stiftung Mercator gefördertes Projekt, das gemeinsam von ISA und RuhrFutur durchgeführt wird. Ziel ist es, im Rahmen eines dreijährigen Qualitätsentwicklungsprozesses praxisbewährte Konzepte einer kindorientierten Ganztagsbildung modellhaft und gemeinsam mit der Praxis in fünf Ruhrgebietskommunen (weiter) zu entwickeln, zu erproben und als handlungsleitende fachliche Maxime zu implementieren. Dafür bedarf es der Etablierung eines Dialoges zwischen den zuständigen freien und öffentlichen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, den zuständigen schulischen Verwaltungseinheiten sowie jeweils vier offenen Ganztagsgrundschulen (OGS). Unter fachlicher Begleitung der Projektpartner werden geeignete Verfahren und Strukturen auf- und ausgebaut, welche dazu beitragen, die Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule sowohl auf der kommunalen Steuerungsebene als auch auf der operativen Ebene der Einzelschulen zu intensivieren. Ziel ist eine optimale Rahmung kindlicher Entwicklungs- und Bildungsprozesse sowie die Ermöglichung

Ansprechpersonen zum Projekt:

André Altermann
 Fon: 0251-20 07 99-47
 E-Mail

Désirée Skala
 Fon: 0251-20 07 99-31
 E-Mail

Jonas Theßeling
 Fon: 0251-20 07 99-23
 E-Mail

Kurzdarstellung als PDF

Inhalte und Formate

Interessenbekundung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Erfahrungsberichte zur Netzwerkarbeit aus der Praxis

Referent*innen:

Marlis Ermer - Schulleiterin Gymnasium Laurentanium
Warendorf

Dr. Holger Braune - Schulleiter Freie Christliche
Gesamtschule Düsseldorf

Kommunale Austauschrunden

Kommune	Raum	Moderation
Bochum	Lichtburg	Anja Gottlob
Dortmund	Aalto	André Altermann
Gladbeck	Zeche	Ida Brezina
Hagen	Zollverein	Malte Vossiek
Hamm	Gruga	Doreen Barzel

Fachvortrag

Referentin:

Dr. Pia Rother - Johannes Gutenberg Universität Mainz

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme und den Austausch

